

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2020/108

Abteilung 220 - Städtebau und
Baurecht

Federführung: Wötzel, Bianka
Telefon: +49 7021 502-470

AZ: 656.225
Datum: 24.08.2020

Anpassungen an der Lindorfer Straße auf Höhe des Eduard-Mörike-Campus und der Kiefernstraße
- Vorstellung der Planung
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe
- Freigabe der Ausschreibung

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Ötlingen	Anhörung	öffentlich	28.09.2020
Ortschaftsrat Lindorf	Anhörung	öffentlich	28.09.2020
Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	30.09.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.10.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Lageplan Leitungen (ö)
 Anlage 2 - Lageplan Straße (ö)
 Anlage 3 - Regelquerschnitte Straße (ö)
 Anlage 4 - Blindenleitsystem (ö)
 Anlage 5 - Kostenberechnung Straßenanpassung (ö)
 Anlage 6 - Skizze östlicher Teil Kiefernstraße (ö)
 Anlage 7 - Kostenschätzung östlicher Teil Kiefernstraße (ö)
 Sitzungsvorlage GR/2020/108 mit allen Anlagen

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 223
 Mitzeichnung von: 210, 240, 340, BM, EBM, OVOE

Dr. Bader

Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

Der Verkehr in Kirchheim unter Teck ist umwelt- und menschenverträglich organisiert, gestaltet und leistet einen positiven Beitrag zur Stadtqualität.

Leistungsziel:

FußgängerInnen finden in allen Teilen Kirchheims sichere und attraktive Wegeverbindungen vor.

Maßnahme:

-

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: 395.000 Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	09
Produktgruppe	5410
Investitionsauftrag	709541043003
Sachkonto	78720000

Ergänzende Ausführungen:

Die Kosten für die Straßenanpassungen in der Lindorfer Straße auf Höhe des Eduard-Mörrike-Campus/Zum Rübholz betragen 266.000 Euro und auf Höhe Kiefernstraße 129.000 Euro. Insgesamt liegen die Kosten bei ca. 395.000 Euro. Im Investitionsauftrag Straßenanpassung Lindorfer Str. bei EMS 709541043003 ist im Haushaltsjahr 2020/2021 kein Ansatz vorhanden. Die Straßenanpassung soll aber mit der Fertigstellung des Eduard-Mörrike-Campus voraussichtlich im Mai 2021 realisiert werden. Siehe hierzu Berichtsantrag Nr. 464 zum Haushaltsplan 2020/2021. Die Deckung kann über den Investitionsauftrag Kanalisation Gewerbegebiet „In der Au“ (710538040005, Sachkonto 78720000) erfolgen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die Abschreibung aus der Investition von 395.000 Euro muss über den Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Die Abschreibung beläuft sich bei einer Abschreibungsdauer von 40 Jahren auf 9.875 Euro pro Jahr.

ANTRAG

1. Zustimmung zur Planung für die Straßenanpassungen in der Lindorfer Straße auf Höhe des Eduard-Mörrike-Campus/Straße Zum Rübholz und auf Höhe der Einmündung Kiefernstraße.
2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Straßenanpassung in der Lindorfer Straße (Investitionsauftrag 709541043003, Straßenanpassungen Lindorfer Str bei EMS, Sachkonto 78720000) in Höhe von 395.000 Euro. Eine Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 710538040005, Kanalisation Gewerbegebiet "In der Au", Sachkonto 78720000.
3. Freigabe der Ausschreibung.

ZUSAMMENFASSUNG

In Ötlingen in der Lindorfer Straße auf Höhe des Eduard-Mörrike-Campus bei der Einmündung Zum Rübholz und ca. 150 Meter weiter südlich in der Lindorfer Straße, Einmündung Kiefernstraße sollen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger verbessert und damit sicherer gemacht werden. Die derzeit großzügigen Einmündungstrichter werden verschmälert, um die Übersichtlichkeit beim Queren zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang soll auch die Busbucht auf der Süd-Ost-Seite vom Campus in einen Buskap umgebaut werden. Hiermit soll eine sichere Schulwegführung zum Eduard-Mörrike-Campus geschaffen werden. Die Kosten für diese Straßenanpassungen betragen insgesamt ca. 395.000 Euro.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Einführung

Um die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schüler und der Kindergartenkinder mit dem Neubau des Eduard-Mörrike-Campus zu verbessern, müssen im Bereich der Lindorfer Straße Straßenanpassungen vorgenommen werden. Die Bereiche der beiden Straßenanpassungen in der Lindorfer Straße beziehen sich auf die Einmündung Zum Rübholz/Lindorfer Straße, welche direkt an den Campus angrenzt sowie auf die Einmündung Kiefernstraße/Lindorfer Straße, die ca. 150 Meter nordöstlich der Eduard-Mörrike-Schule liegt. Diese Straßenanpassungen sollen zeitgleich, voraussichtlich im Mai 2021, mit dem Neubau des Eduard-Mörrike-Campus fertiggestellt werden.

Die Lindorfer Straße und die Kiefernstraße liegen am südöstlichen Ortsrand des Kirchheimer Ortsteils Ötlingen. Die Lindorfer Straße ist eine Hauptverkehrsstraße und die direkte Verbindung zwischen den Ortsteilen Lindorf und Ötlingen. Zusätzlich wird die Straße für den Busverkehr genutzt.

Die Umgestaltung des Straßenraums umfasst den Straßenbereich sowie den Gehweg, welcher nicht direkt an den Campus angrenzt. Die Gehwegflächen, die direkt an der Campusfläche der Eduard-Mörrike-Schule angrenzen, werden im Rahmen der Campus-Außengestaltung mit geplant und gebaut.

Einmündung "Im Rübholz"- Lindorfer Straße gegenüber Campus

Im Einmündungsbereich wird der Radius des nördlichen Straßenrandes angepasst und der bestehende Fußgängerüberweg (FGÜ) ertüchtigt. Hier sollen die Barrierefreiheit und die Beleuchtung nach den aktuellen Richtlinien der FGÜ's erfolgen. Der Randstein (Beton) wird im Bereich der Anpassung komplett ausgetauscht und im Kurvenbereich wird an die Gehweghinterkante eine neue Rabatte gesetzt. In den Anpassungsbereichen werden lediglich die Asphalttrag- und Deckschicht erneuert.

Im Bereich der Lindorfer Straße wird ein Fußgängerüberweg mit Mittelinsel (Barrierefreiheit, Beleuchtung) hergestellt. Die nicht genutzten Flächen der Mittelinsel werden begrünt. Die bestehende Lichtsignalanlage (LSA) sowie die Markierung in der Lindorfer Straße östlich der Straße "Zum Rübholz" werden zurückgebaut. Die Randsteine im Bereich der LSA werden belassen.

Die bisherige Bushaltestelle auf der östlichen Seite der Lindorfer Straße, die derzeit noch als Busbucht besteht, wird in eine barrierefreie Bushaltestelle mit Buskapsteinen und Blindenleitsystem umgebaut. Der Bus hält später direkt auf der Lindorfer Straße. Das bestehende Wartehaus wird umgesetzt, so dass eine Trennung zwischen den wartenden Fahrgästen und dem Fußgängerverkehr/Radverkehr möglich ist. Die Radfahrer/Fußgänger werden hinter dem Wartehaus an der Bushaltestelle vorbeigeführt. Die Gesamtbreite des Gehweges und des Wartebereichs beträgt 5,60 Meter.

Für den Umbau werden in diesem Bereich die Randsteine (Beton) und Buskapsteine sowie die Rabatte an der Gehweghinterkante neu gesetzt. Die Realisierung der Gehweg-/Wartefläche erfolgt im Vollausbau. Die Abgrenzung der Mittelinsel zur Verkehrsfläche wird mit Flachbordsteinen hergestellt. In den Anpassungsbereichen in der Straßenoberfläche werden lediglich die Asphalttrag- und Deckschicht erneuert.

Die neu herzustellenden Straßeneinläufe werden an die bestehenden Straßeneinläufe angeschlossen.

Die Planung liegt hier schon im Vorabzug der Ausführungsplanung vor.

Einmündung Kiefernstraße - Lindorfer Straße

Variante Einengung auf der Westseite

Im Einmündungsbereich zur Kiefernstraße wird der westliche Bereich angepasst. Hier wird hinter dem neu herzustellenden Gehweg eine Grünfläche angelegt. Der bestehende Fahrbahnteiler entfällt. In der Kiefernstraße wird ein FGÜ (barrierefrei und mit FGÜ-Beleuchtung) erstellt. In der Lindorfer Straße wird der Randstein westlich der Einmündung auf beiden Straßenseiten abgesenkt, um hier eine Quermöglichkeit anzubieten. Eine Markierung ist nicht vorgesehen.

Der Randstein (Beton) wird im Bereich der Anpassung komplett ausgetauscht und im Kurvenbereich wird an die Gehweghinterkante eine neue Rabatte gesetzt. In den Anpassungsbereichen werden lediglich die Asphalttrag- und Deckschicht erneuert. Die Planung liegt hier schon im Vorabzug der Ausführungsplanung vor.

Variante mit Einengung auf der Ostseite:

Kurzfristig wurde noch der Vorschlag für eine weitere Variante im Einmündungsbereich der Kiefernstraße mit in die Planung aufgenommen. Hier soll zusätzlich auch noch der östliche Bereich mit angepasst werden, um den Einmündungstrichter weiter zu verengen und die Querungen für die Fußgänger übersichtlicher zu machen. Der Randstein wird auch hier im östlichen Teil der Einmündung neu gesetzt, der Gehweg auf einer Breite von 2,00 Meter ausgelegt und die dahinterliegende öffentliche Grünfläche wird vergrößert.

Hier liegt die Planung bisher nur im Vorentwurf als Skizze vor. Weitere Planungsschritte stehen noch an, wie Vermessung, Detailabstimmung mit der Verkehrsbehörde und anderen an der Planung Beteiligten.

Straßen-/Gehwegaufbau

Die Dicke des frostsicheren Oberbaus im Fahrbahnbereich beträgt beim Vollausbau 60 Zentimeter. Die Dicke der Asphaltdeckschicht 0/11 (AC 11 DS) 4 Zentimeter, die Dicke der Asphalttragschicht 0/32 (AC 32 TS) 14 Zentimeter und die Dicke der kombinierten Frostschutztragschicht 0/45 mm beträgt 42 Zentimeter. Geplant ist jedoch lediglich die Trag- und Deckschicht neu einzubauen und die kombinierte Frostschutztragschicht zu belassen bzw. lediglich eine Ausgleichsschicht einzubauen.

Die Dicke des frostsicheren Oberbaus im Gehwegbereich beträgt beim Vollausbau 60 Zentimeter. Die Dicke der Asphaltdeckschicht 0/5 (AC 5 DL) 3 Zentimeter, die Dicke der Asphalttragschicht 0/16 (AC 16 TN) 8 Zentimeter und die Dicke der kombinierten Frostschutztragschicht (0/45 mm) beträgt 49 Zentimeter.

Beleuchtung und Leerrohre

Im Zuge der Ausbaumaßnahmen wird in den genannten Bereichen die Ausleuchtung der Straße und der FGÜs geprüft und es werden neue Peitschenmasten für die FGÜ's und Lichtmasten im Straßenbereich gesetzt.

Im Bereich der Gehwege und der Fußgängerüberwege werden Schutzrohre mit Kabelzugschächten u.a. auch für den Breitbandausbau mit eingebaut.

Kosten und Finanzierung

Aufgrund der augenblicklichen Wirtschaftslage (Stichwort Corona, aber hohe Auslastung in der Baubranche) ist die Entwicklung der Baupreise derzeit sehr schwer einzuschätzen. Die Kostenberechnung wurde anhand bereits durchgeführter Baumaßnahmen in ähnlich schwierigem Umfeld erstellt. Die Baunebenkosten sind in der Kostenberechnung enthalten.

Für die Straßenanpassungen in der Lindorfer Str./Zum Rübholz und Lindorfer Str./Kiefernstraße westlicher Teil liegt die Kostenberechnung vor. Die Mehrkosten für die Straßenbauarbeiten im östlichen Bereich der Einmündung Kiefernstraße können bisher nur abgeschätzt werden.

Die Kosten für die Straßenanpassungen betragen:

Lindorfer Straße/Zum Rübholz (beim Campus)	Kostenberechnung	266.000 Euro
Lindorfer Straße/Kiefernstr. westlicher Bereich	Kostenberechnung	84.000 Euro
Lindorfer Straße/Kiefernstr. östlicher Bereich	Kostenschätzung	45.000 Euro
Summe beider Varianten Lindorfer Str./Kiefernstr.		129.000 Euro
<hr/>		
Summe für alle Straßenanpassungen in der Lindorfer Straße		395.000 Euro

Für die erforderlichen Mittel von zirka 395.000 Euro ist im Investitionsauftrag Straßenanpassung Lindorfer Str. bei EMS 709541043003 im Haushaltsjahr 2020/2021 kein Ansatz vorhanden. Die Deckung kann über den Investitionsauftrag Kanalisation Gewerbegebiet „In der Au“ (710538040005, Sachkonto 78720000) erfolgen.